

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 1

Februar/März 2023

27. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Ein besonderes Kunstwerk



Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Wo Parken
zukünftig Geld kostet**

**Kleingärtner
ziehen Bilanz**

**Stadtteilarbeit:
Was ist das eigentlich?**

**Eintrag ins Goldene
Buch der Stadt**

**Hyperinflation vor
hundert Jahren**

Für die Mädchen und Jungen der dritten Klasse war es ein besonderer Tag, der ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit ihrer Projektidee „Klasse Kunst“ nahmen die Ebersdorfer Kinder im September am „5. Marktplatz Kultur & Schule“ teil und wurden dafür später mit einem Preisgeld in Höhe von 350 Euro belobigt. Am vergangenen Donnerstag besuchte sie die Malerin Anett Schuster, um nun das Vorhaben gemeinsam in die Tat umzusetzen.

Mehr dazu auf Seite 13.

Die Dampflokomotive der Baureihe 50 3648 muss im Herbst zur Hauptuntersuchung, um für weitere acht Jahre betriebsfähig zu bleiben. Eine ungewöhnliche Spendenaktion soll das dafür nötige Geld einspielen.

Fotos:

M. Degen (oben)

M. Thieme



FRÜHSTÜCK IM BÜRGERHAUS

**Jeden 3. Freitag im
Monat ab 09:30 Uhr**

**Senioren, Alleinstehende,
Arbeitslose kommen ins Gespräch bei
frischen Brötchen und Kaffee!
Sie können für den Unkostenbeitrag von 3,50 €
so viel Essen und Trinken wie sie möchten!**

SO LANGE DER VORRAT REICHT!



MITTAGESSEN IM BÜRGERHAUS!!!
JEDEN MONTAG UND DONNERSTAG
VON 11:00 UHR BIS 13:00 UHR
VON ELLI SPIRELLI - TOTAL LECKER!

DEN SPEISEPLAN GIBT ES IM BÜRGERHAUS!

WEITERE INFOS UNTER 0371-44 92 77

**Die nächste BISS - Ausgabe Heft 2
April/Mai 2023 erscheint am
30. März. Redaktionsschluss
ist der 13. März 2023.**

An Ihrer Seite in Zeiten
des Abschieds.



Aaron Bestattungen GbR
Inh. U. Franke & P. Wagner · sächsischer Meisterbetrieb

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz

*Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema Vorsorge zu Lebzeiten an.*



usti@aaroon-bestattungen.de www.aaroon-bestattungen.de

Einladung zur Stadtteilrunde

Gern möchte ich mich mit Ihnen über das Geschehen in den Stadtteilen Hilbersdorf und Ebersdorf unterhalten, Sie über Aktuelles wie Baumaßnahmen, Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen informieren sowie Ihre Anregungen oder Hinweise aufnehmen. Daher lade ich Sie herzlich zur Stadtteilrunde am 13.

März um 16 Uhr ein. Der Ort wird noch bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie unter

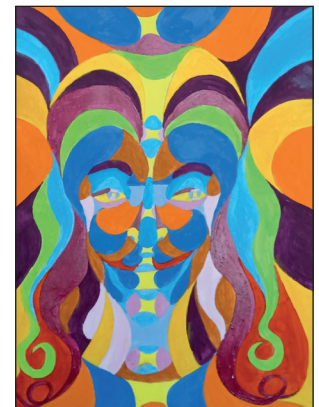
0151 572 19 465
oder per E-Mail an
gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de.

Tatjana Schweizer
Gemeinwesenkoordinatorin

Rock'n'Roll auf Zeichenpapier

Überwiegend auf Papier oder Zeichenkarton präsentiert sich die Malerei von Carsten Riebold aus Elementen der Pop-Art, des Kubismus und Expressionismus.

Zu sehen sind sie während der Öffnungszeiten des Bürgerhauses. Riebold, Jahrgang 1968, ist vor den Toren Bremens im niedersächsischen Groß Mackenstedt aufgewachsen, lebt seit 2017 in Chemnitz und eröffnete seine erste Ausstellung. Als Autodidakt eignete sich der gelernte Journalist und Speditionskaufmann verschiedene Mal- und Zeichentechniken an. Auch Acrylfarbe sowie Wachs- und Bleistifte in verschiedensten Stärken und Couleurs kommen zum Einsatz. „Ich versuche Emotionen einzufangen



und auszudrücken. Ein bisschen Rock'n Roll auf Zeichenpapier“, so der Vater von drei Kindern, der sein Hobby seit zehn Jahren als Entspannung und Energiequelle erlebt.

Bürgerhaus Müllerstr. 12
montags bis freitags von
9 bis 14 Uhr geöffnet.

Brückenbauer suchen Verstärkung

Die Begegnungsstätte „Chemnitzer Brücke“ an der Frankenberger Straße 75 in Hilbersdorf sucht Verstärkung beim Deutschkurse mit Geflüchteten.

Vorkenntnisse sind außer der deutschen Sprache und Freude an der Kommunikation nicht erforderlich, denn es ist kein Ersatz für einen offiziellen Deutschkurs. Die sind im Moment heillos ausgebucht, so dass es für die Flüchtlinge um so dringender ist, mit ihrer amtlichen Hilfe die Zeit bis zu einem Kurs bestmöglich zu nutzen. Und

auch dann ist Hilfe beim Vertiefen des Gelernten willkommen. Aus Ebersdorf und Hilbersdorf haben sich zuletzt schon Freiwillige gefunden, aber je kleiner die Lerngruppen gestaltet werden können, um so besser. Einsatzzeiten sind regulär Montag bis Donnerstag jeweils 14-16 Uhr, aber können je nach Möglichkeit angepasst werden.

Wer helfen kann, melde sich bitte unter

info@chemnitzer-bruecke.de
oder

Telefon 0151 59 443 512.

Bürgerplattform - Mitte zieht Resümee 2022

Im Rahmen des Bürgerbudgets standen im vergangenen Jahr rund 72.000 Euro zur Verfügung. Es konnten insgesamt 42 Projekte in den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Lutherviertel, Kapellenberg und Altchemnitz, unterstützt werden.

Neben „alten Bekannten“, wie dem Bürger-Kulturtreff der Bürgerinitiative Reitbahnviertel oder dem STAUNT-Festival des Bordsteinlobby e.V. tauchen in der Förderliste wie-

der neue Namen auf. So wurden kreative Anwohnerinnen und Anwohnern des Brühls im Rahmen des Podcast „Brühlgeflüster“ gefördert und Ende des Jahres ist der Stadtführer „ä`Ringel durch Chemnitz“ erschienen. Die Tour beschreibt einen Rundgang durch die Innenstadt von Chemnitz, vorbei an den Sehenswürdigkeiten im Zentrum unter besonderer Beachtung der Barrierefreiheit. Station Nummer 17 ist der Brühl.

Die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte selbst war ebenfalls aktiv. So wurden zu Ostern Gäste in diversen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen wie im InspireKids vom Osterhasen mit kleinen Süßigkeiten im Körbchen überrascht. Im Lutherviertel startete entlang der Lutherstraße erstmalig ein „Kirschblütenfest“ und für den Brühl-Boulevard wird an der Installation eines Trinkwasserbrunnens gearbeitet.

Über Ideen, wie die Stadtteile weiter belebt und nachhaltig positiv verändert werden können, freut sich die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform auf Projekteinreichungen, das Kennenlernen neuer Initiativen und engagierter Menschen.

Kontakt unter:

*Jacqueline Drechsler
info@buergerplattform-chemnitz-mitte.de
oder 0176 95 317 908.*

Zuerst bei „den Kurzen“ kürzen?

Leider gar nicht so besinnlich waren die Nachrichten, die das Jugendamt am 17. November allen Familienzentren, Integrationsbegleitungen in Horten und immerhin zehn Projekten der Kinder- und Jugendhilfe in der Adventszeit zu verkünden hatte.

Etwa vier Wochen vor Weihnachten wurden die Träger aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen, um ihre Projekte zum 1. Januar „abzuwickeln“. Und dies, nachdem vorher alle Signale auf grün für einen versöhnlichen Jahresausklang standen.

Nachdem insbesondere junge Menschen durch die Einschränkungen der Corona-Kontaktbeschränkungen viele Nachteile zu ertragen hatten und gerade Familien

durch den nahen russischen Angriffskrieg, die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise viele Unsicherheiten erleben müssen, in einer Zeit, in der Chemnitz auf dem Weg zur Kulturhauptstadt ist, ist es leider das Dezernat 5 für Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport, welches in vorauseilendem Gehorsam Kürzungen umsetzen wollte, bevor diese als notwendig feststehen.

Glücklicherweise konnte schnell nachgewiesen werden, dass diese Aufforderung jeglicher gesetzlichen Grundlage entbehrte. So wurde diese Entscheidung vom Jugendamt ohne Beschluss des Jugendhilfeausschusses getroffen und dies, obwohl nicht klar war, wie viel in welchen Bereichen gespart werden muss. Bisher ist nicht klargeworden,

wer die Verantwortung dafür zu übernehmen hat und ob es überhaupt Konsequenzen gibt, da nach Prüfung durch die Landesdirektion von einem Versehen die Rede ist. Dies alles kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, welcher nachhaltiger Schaden entstanden ist. Bei vielen freien Trägern und Verbänden im Bereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport zeigt sich neben Ärger auch Verunsicherung. Gerade die Chemnitzer Jugendhilfe ist schon deutlich vom Fachkräftemangel betroffen. Auch wenn aktuell die Kürzungsdebatte vertagt ist und die Jugendhilfe ein wenig Schock erfahren könnte, so bleibt es wichtig das Thema im Blick zu behalten. Es ist wichtig, dass in Chemnitz Politik nicht ausschließlich als Wahrung des Status Quo ver-

standen werden darf, sondern eine Vision für die Zukunft spürbar wird. Chemnitz muss jünger, offener und vielfältiger werden. Dass hier die falschen Prioritäten gesetzt werden, zeigt sich auch an den still und heimlich umgesetzten Kürzungen in der Migrationsberatung und bei der Hilfe für Menschen in Wohnungsnot. Diese Entscheidungen entbehren jeglicher Nachhaltigkeit und Perspektiven für Chemnitz und können nur fiskalisch begründbar sein.

Das Bündnis „Aktion für Zukunft“ positioniert sich gegen alle Kürzungen im Bereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport.

Martin Kaden

Mehr Informationen unter:

<https://aktion-fuer-zukunft.nkjc.de/>

Aus altem Institut erwachte junger Verein

Gegründet als Weiterbildungsinstitut hat sich das Gesicht des auf der Karl-Liebknecht-Straße ansässigen Vereins „Institut für soziale und kulturelle Bildung e.V.“ seit 1991 mit seinen Projekten und Macherinnen gewandelt und modernisiert.

Der Verein leistet heute in seinen Programmen Salute, Do it und Bella Vanilla vor allem soziale und gesund-

heitsfördernde Arbeit, hat aber aufgrund seiner kulturellen Geschichte - von 1997 bis 2005 gab es hier das Tach Theater, aus dem später das Fress-Theater entstand - auch nach wie vor ein Herz für die Kultur. Das schlägt gerade besonders laut, denn im Juni vergangenen Jahres eröffnete der Salute e.V. in der ehemaligen „Galerie Laterne“ das ROTLICHT, eine Konzeptgalerie zu Feminismus und Vielfalt. Außerdem ist der

Verein Träger des Chores Cantico Chemnitz.

Das bekannteste Projekt des Vereins ist Namensgeber Salute, ein psychosoziales Programm für Frauen auf der Basis systemischer Therapie und wurde 2006 gegründet. Nicht nur weil es dort um Lernprozesse geht, sondern auch weil die Macherinnen hinter dem Konzept des lebenslangen Lernens stehen, wurde schließlich der Begriff „Bildung“ durch

„Lernen“ ersetzt. Hier soll nichts frontal vorgesetzt werden, sondern in gemeinsamen Prozessen sinnlich und lebendig erfahren werden - miteinander und voneinander.

Salute e.V.

*Institut für soziales, kulturelles und gesundheitliches Lernen
Karl-Liebknecht-Str. 19
09111 Chemnitz
salute-training.de
galerie-rotlicht.de*

Von Halloween und anderen Besonderheiten

Der Anfang eines neuen Jahres ist für uns Bürgerplattformen immer auch Abschluss des alten. Projekte aus 2022 gilt es abzurechnen und natürlich auf verschiedenen Kanälen zu veröffentlichen.

Auf Grundlage der Einwohnerzahl im Gebiet Nord-Ost standen im letzten Jahr 46.535,44 Euro Bürgerbudget zur Förderung stadtteilbezogener Projekte zur Verfügung, von denen lediglich 33.504,80 Euro verausgabt wurden. Zwar gab es auch in den letzten Jahren Rückzahlungen, jedoch im kleinen drei- oder vierstelligen Bereich. Dass weit mehr als ein Viertel des zur Verfügung stehenden Budgets in den städtischen Haushalt zurückfließt ist neu, wenn auch nicht dramatisch. Die Mittel verbleiben rein praktisch im Gesamthaushalt und somit in der Liquidität der Stadt Chemnitz, was sich positiv auf die kommenden Haushalte auswirkt. Aus dem Bürgerbudget konnten nichts desto trotz 33 Projekte unterstützt werden. Davon acht in Hilbersdorf und Ebersdorf, 20 auf dem Sonnenberg und fünf stadtgebietsübergreifend. Zehn der 33 Projekte wurden durch Akteure initiiert, die in den Vorjahren noch keine Förderung aus dem Bürgerbudget unserer Bürgerplattform erhielten und somit das vom

Stadtrat definierte Kriterium für neue Antragsteller erfüllten. Mit 13 Projekten und einer Gesamtfördersumme von 11.796,88 Euro richtet sich ein großer Teil der Anträge an die Kinder- und Jugendlichen in den Stadtteilen. Dazu gehörte auch der Event „Halloween in Hilbersdorf“.

Zum dritten Mal in Folge hatte eine engagierte Gruppe

an Hilbersdorfern das Gruselspektakel organisiert. Anfangs als kleiner Familienevent geplant wuchs das Interesse im Freundes-, Bekannten- und Nachbarschaftskreis, sodass man sich 2022 erstmals auf größeres Terrain wagte und 55 Jungen und Mädchen aus dem Stadtteil während der schaurig schönen Schnitzeljagd rund um das Gelände des Säch-

sischen Eisenbahnmuseums das Gruseln lehrte. Eine Wiederholung in 2023 sei geplant und solle noch mehr Kindern aus dem Gebiet Nord-Ost nach Hilbersdorf locken.

Auch das 2020 aus dem Bürgerbudget angeschaffte Lastenrad Carlos erhielt im vergangenen Jahr eine kleine Aufwertung. Um auf den Bedarf der Nutzerschaft einzugehen und sich gleichzeitig neue Zielgruppen zu erschließen bekam Carlos einen Kindersitz und kann künftig neben den Einkäufen in der Transportkiste auch die Kinder in die Kita transportieren. Für längere Strecken unterstützt hier übrigens der Eketroantrieb.

Seit Beginn des neuen Schuljahres sind im evangelischen Schulzentrum 15 neue Müllgreifer im Einsatz. Mehrmals pro Woche laufen die Mädchen und Jungen die Helmholtzstraße, Ludwig-Richter-Straße bis zum Netto und über die Frankenberger Straße wieder zurück Richtung Schule. Seit der ersten Aktion liege auf der Tour schon deutlich weniger Müll herum. Rund um den Netto gäbe es allerdings immer wieder Fundstücke in Form kleiner Flaschen.

Franziska Degen
kontakt@buergerplattform-
chemnitz-nord-ost.de
oder 0371 45 040 952



Aus einem kleinen Familienfest wurde auch mit Unterstützung der Bürgerplattform das Event „Halloween in Hilbersdorf“.

Foto: Mike Beckert

Projekt AJZ Streetworker: Rückblick auf 2022

Vorab möchten wir, die Mitarbeitenden des Projektes AJZ Streetwork - Mobile Jugendarbeit, uns bei all unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit und das Miteinander bedanken.

Das vergangene Jahr war nach den vielen pandemiebedingten Einschränkungen vom Versuch geprägt, ein Stück weit „Normalität“ für die jungen Menschen herzustellen. So wurden die beiden Anlaufstellen, das Kontaktbüro auf der Dresdner Straße 10 und das CityContact auf

der Bahnhofstraße 54, wieder verstärkt für Freizeit- und Gruppenangebote geöffnet, um so niedrigschwellige Kontakt- und Beziehungsangebote unterbreiten zu können.

Im Rahmen der aufsuchenden Arbeit war feststellbar, dass junge Menschen den öffentlich Raum teils eher zurückhaltend für sich „zurückerobern“. Hier ist der Auftrag Mobiler Jugendarbeit die parteiiche Unterstützung junger Menschen, da diese ein Recht auf sozialräumliche Aneignung ihrer Umwelt haben. Im

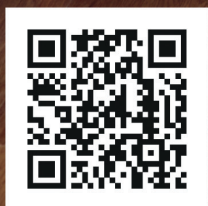
Jahr 2022 konnten gemeinsam mit vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern eine Vielzahl verschiedener niedrigschwelliger Veranstaltungen, Projekte und Aktionen in den Stadtteilen Sonnenberg, Gablenz und Zentrum durchgeführt werden. Mit den Projekten der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfolgte eine kleine Sommerferien-Tour in den jeweiligen Einrichtungen mit unterschiedlichen kreativen und sportlichen Angeboten. Es erfolgte die Beteiligung an

Stadtteilfesten auf dem Lesingplatz oder dem KOSMOS Chemnitz. Ein schöner Jahresabschluss war das fast schon traditionelle Weihnachtsessen im Kontaktbüro gemeinsam mit der Volksolidarität Chemnitz. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön.

AJZ Streetwork -
Mobile Jugendarbeit
Dresdner Straße 12
09111 Chemnitz
Telefon 0371 64 63 62 16
Mobil 0173 8 99 56 20
E-Mail: mja@ajz.de
www.ajz-chemnitz.de

„WOHNUNG ZU KLEIN?“

Wir bieten Ihnen 25.000 Alternativen.
Unsere Vermieter beraten Sie gern individuell.



GGG.DE/WOHNUNGEN 0371 533-1111

Wo Parken zukünftig Geld kostet

➤ Stufenweise Umsetzung des neuen Parkraumkonzeptes der Stadt Chemnitz

Mit der **stufenweisen** Einführung einer flächen-deckenden Parkraumbewirtschaftung werden die öffentlichen Stellplätze im Stadtzentrum zukünftig einheitlich und transparent nach dem Mischprinzip bewirtschaftet. Dabei darf entweder mit gültigem Parkschein oder mit Bewohnerparkausweis geparkt werden.

1. Stufe: Quartiere A, B und F – seit 2021
2. Stufe: Quartiere C und D – ab Ende 2022
Quartier E – voraussichtlich ab 2023
3. Stufe: Quartiere G und H – voraussichtlich ab 2024

Über die Umsetzung der jeweiligen Bewohnerpark-zonen werden die Bewohner frühzeitig informiert.

Übersicht der Bewohnerparkzonen im Stadtzentrum:



➤ Tiefgaragen und Parkhäuser*

Tiefgaragen		
Nr.	Standort	Kapazität
I	Alte Post	70
II	Galerie Roter Turm	370
III	Justizzentrum	80
IV	Markthalle	65
V	Moritzhof	140
VI	Theaterplatz	100
VII	Volksbank	50

Parkhäuser		
Nr.	Standort	Kapazität
VIII	Galeria Kaufhof	350
IX	Hauptbahnhof (P&R)	120
X	Rathaus-Passagen	330
XI	Rosenhof	170

*Preise, Öffnungszeiten und Konditionen werden durch den jeweiligen Betreiber festgelegt.

➤ Handyparken

Für das Handyparken stehen momentan die Apps folgender Anbieter zur Auswahl:

EasyPark
ParkNow
Parkster
moBILET
Yellowbrick/flowbird

Herausgeber: Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister
Ansprechpartner: Stadt Chemnitz
Verkehrs- und Tiefbauamt
HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Gestaltung: Annett Single
Kartengrundlagen: Bereitsteller Stadt Chemnitz / Lizenz di-de/by-2.0
Druck: Verwaltungsdruckerei 2022
Weitere Informationen: <https://chemnitz.de/verkehr>



Erarbeitet auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses zum „Parkraumkonzept Stadtzentrum Chemnitz“ sowie der „Verordnung der Stadt Chemnitz über Parkgebühren“ von 2017



➤ Parkplätze und Parkstände am Fahrbahnrand

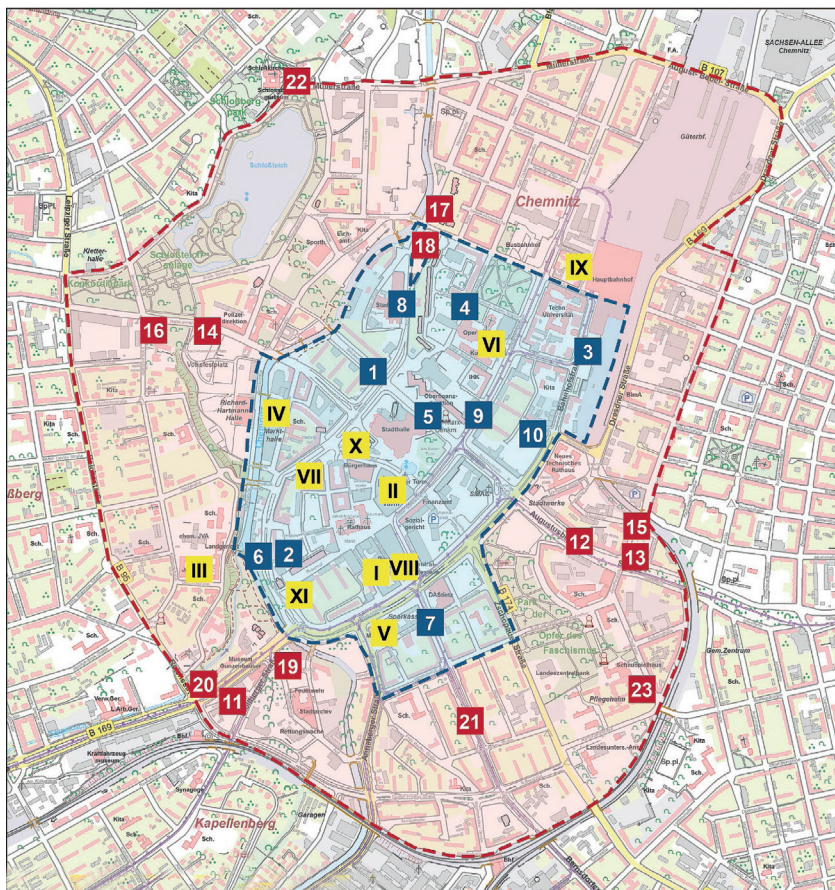
Gebührenzone I		
Gebührenhöhe	gebührenpflichtige Zeit	
0,50 € für die ersten 40 Minuten	Mo – Fr	8 – 20 Uhr
und 0,50 € je weitere 20 Minuten	Sa	8 – 14 Uhr
Fahrzeuge laut Elektromobilitätsgesetz (EMoG) 2 Stunden frei		

Nr.	Standort	Kapazität
1	Brückenstraße / Mühlenstraße	150
2	Getreidemarkt	50
3	Hauptbahnhof Vorplatz	50
4	Karl-Liebknecht-Straße / Opernhaus	90
5	Karl-Marx-Monument / Brückenstraße	50
6	Portensteg / Theaterstraße	35
7	Reitbahnviertel	100
8	Stadtbad Mühlenstraße	30
9	Straße der Nationen	85
10	Waisenstraße	95

Gebührenzone II		
Gebührenhöhe	gebührenpflichtige Zeit	
0,50 € für die erste Stunde	Mo – Fr	8 – 18 Uhr
und 0,50 € je weitere 30 Minuten	Sa	8 – 12 Uhr
Tagesticket 2,50 € / Fahrzeuge laut EMOG frei		

Nr.	Standort	Kapazität
11	Am Walkgraben	60
12	Augustusburger Straße	40
13	Hainstraße	50
14	Hartmannstraße Festplatz	95
15	Jägerstraße	70
16	Kaßbergstraße*	80
17	Mühlenstraße / Georgbrücke	40
18	Mühlenstraße / Georgstraße	140
19	Nicolaimühlgäßchen / Museum Gunzenhauser	35
20	Reichsstraße / Zwickauer Straße	55
21	Reitbahnstraße	70
22	Schlossberg	20
23	Zieschestraße / Schauspielhaus	50

Stand: Februar 2022



Neues Jahr und neues aus dem Stadtlabor

Nach einer ruhigen Herbst- und der Winterzeit geht es im Februar mit drei Mitmach-Nachmittagen im Stadtlabor weiter. Wieder sind Menschen im Alter ab 60 Jahre eingeladen, mit uns über Technik im Alltag zu diskutieren.

Denn gemeinsam mit meinem Kollegen Sascha Kaden wollen wir uns dem Thema „Roboter im Alltag älterer Menschen?“ nähern.

Unsere Schwerpunkte:

- Wir möchten erfahren, welche Vorstellungen Senioren von der Robotik haben.
- Wo diese Technik im Alltag helfen und wo sie vielleicht nützlich sein könnte...
- oder wo Sie vielleicht auch lieber keinen Roboter haben möchten.

Wir werden analysieren, diskutieren und Ideen entwickeln. Es geht um Ihre Meinung, Fragen und auch die einen oder anderen Beden-

ken. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, aber etwas Neugier sollten unsere Gäste schon mitbringen. Und es gibt wieder Kaffee, Kuchen und Knabbereien.

Die Adresse unseres Stadtlabors lautet Brühl 40, 09111 Chemnitz. Zum Busbahnhof sind es rund 500 Meter zu Fuß. Das Stadtlabor ist ebenerdig erreichbar. Die Toilette liegt ebenfalls ebenerdig, jedoch nicht für Rollstuhlfahrer geeignet. Zudem besteht auch die Möglichkeit, an allen oder auch nur an einzelnen Nachmittagen teilzunehmen.

Melden Sie sich gern für alle oder einzelne Nachmittage per Mail an

sascha.kaden@

informatik.tu-chemnitz.de

oder telefonisch unter

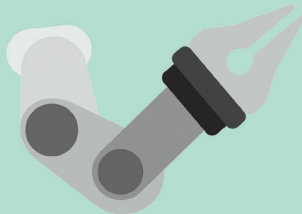
0162 23 207 22

(Telefon-SMS-WhatsApp-Signal-Threema-Telegram).

Karola Köpferl

EIN ROBOTER ALS ALLTAGSHELPER?

SIE SIND ÜBER 60 JAHRE ALT?
SIE MÖCHTEN GERN ÜBER TECHNIK IM ALLTAG DISKUTIEREN UND SICH
AUSTAUSCHEN?



08. FEBRUAR 2023 EIN ROBOTER IM ALLTAG? WO, WIE UND WARUM? DISKUSSION
WO UND WIE EIN ROBOTER IM ALLTAG HELFEN SOLL?
15. FEBRUAR 2023 WIE SOLLTE EIN ROBOTER GEBAUT SEIN?
22. FEBRUAR 2023 EINEN ROBOTER IN AKTION ERLEBEN

IMMER VON 15 BIS 17 UHR

ORT: STADTLABOR
AM BRÜHL 40
09111 CHEMNITZ



ANMELDUNG BEI:
SASCHA KADEN
+49 162 232 0722
SASCHA.KADEN@TIT.TU-CHEMNITZ.DE

Gaststätte



Karl-Liebkecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 23457474**



KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

Inh. Nico Tschou

Frankenberger Straße 221b

09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156

kontakt@kuechen-engel.de

www.kuechen-engel.de



KüchenTraum

mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit



Physiotherapie

Brigitte Delling

Straße der Nationen 65

09113 Chemnitz

Telefon: 0371 411042

www.delling-physiotherapie.de

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

Fußpflege
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

SCHWANEN APOTHEKE
SEIT 1887

- Monatlich attraktive Preisangebote und 20% Gutschein
- nutzen Sie unsere Schwänchen und erhalten Sie 10 € Treuerabatt
- 24 Stunden Abholautomat
- Kinderfreundliche Apotheke
- Vorbestellservice und Liefersdienst nach Hause

Karl-Liebknecht-Str. 29 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371- 41 56 02

Physiotherapie D. Röhner
Dipl. Physiotherapeutin (NL)
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876
E-Mail: pt-roehner@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Friseursalon Belinda

www.friseur-belinda.de

Horst-Vieth-Weg 15
09114 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5
09131 Chemnitz
Tel. 0371/ 444 52 99

Website für unsere Belinda-News:
www.friseur-belinda.de
Unter „Aktuelles“ können Sie sich dort gern für unseren Newsletter anmelden.
Bei Fragen zu Abos und Allgemeines kontaktieren Sie bitte die Chefin unter 0371/3352286



Feuerwache II begeht Jubiläum

Am 5. März jährt sich zum 25. Mal die Weihe und Inbetriebnahme der neuen Feuer- und Rettungswache II auf der Ludwig-Richter-Straße.

Sicher werden sich noch viele Hilbersdorfer an die Tiefbauarbeiten für das Funktionsgebäude erinnern, als dort rund 290 Millionen Jahre alte, versteinerte Baumstämme entdeckt wurden und die

Einwohnerinnen und Einwohnern im Sommer bei einem Tag der Offenen Tür das Haus und die Feuerwehr zu präsentieren und zu feiern. So geschehen zum 20. Jubiläum. Allerdings hat in den zurückliegenden Jahren der Zahn der Zeit an dem Gebäude genagt, sodass umfangreiche Reparatur- und Wartungsarbeiten anstehen, die in diesem Jahr beginnen. Aus diesem Grund kann das



Zwei Jahre dauerten die Arbeiten an der neuen Feuerwache, doch ein sensationeller Fund brachte das Funktionsgebäude schon vor Inbetriebnahme in die Schlagzeilen.

Text/Foto: Matthias Degen, Fotomontage: Maik Wagner

neue Wache II in die Schlagzeilen und Nachrichten brachten. Ein solcher Baumstamm kann im Foyer der Wache besichtigt werden.

Der 25. Jahrestag wäre nach den zurückliegenden coronabedingten Entbehrungen eine schöne Gelegenheit, mit den

Jubiläum im Jahr 2023 nicht gefeiert werden, heißt es aus dem Rathaus der Stadt.

Nach Abschluss der Bauarbeiten plane die Wehr jedoch, die Hilbersdorfer Bürgerinnen und Bürger zu einem Tag der Offenen Tür in die Feuer- und Rettungswache einzuladen.



Noch im Jubiläumsjahr soll mit umfangreichen Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Feuer- und Rettungswache II in Hilbersdorf begonnen werden.

Kleingärtner ziehen Bilanz

Rückblickend auf das Jahr 2022 war dieses nicht nur ein gutes Obst- und Gemüsejahr für alle Kleingärtner in unserer Gartenanlage auf der Max-Saupe-Straße.

Reichlich fiel die Ernte bei Kirschen, Äpfeln und den verschiedensten Beersorten aus. Nicht nur aktiv waren die Gartenmitglieder bei der Ernte und Pflege ihrer Gärten. Gepflegt wurden auch die vorhandenen Gemeinschaftsflächen, wie der Rasenstreifen entlang der Max-Saupe-Str.äße, um unser Vereinsheim und die freien Gärten.

Im Mittelpunkt steht auch immer das gesellige Beisammensein. So führten wir ein Wintergrillen im Februar 2022 durch. Hier konnten wir rund hundert Gartenmitglieder und Bewohner des angrenzenden Wohngebietes begrüßen. Gefeiert wurde im Sommer unser Frühschoppen mit etwa 270 Gartenmitgliedern und Gästen.

Aktiv waren auch unsere beiden Imker. Bei Führungen im Biengarten konnten 58 Kinder aus drei Kindergartengruppen und einer Grundschulklasse mit ihren Betreuern wissenswertes über das Leben von Bienen und über das mühevollte Sammeln von Nektar und Pollen durch die Bienen bis zum Honig erfahren. Höhepunkte waren immer die Einblicke in den Bienenstock, insbesondere in den Honigraum, sowie das Kosten von naturwarmem Honig direkt aus einer von Bienen befreiten Wabe.

Im Mai 2022 konnten drei Hochbeete zur Nutzung für Kinder der Kita Tausendfüßler in einen leerstehenden Garten übergeben werden. Die Beete wurden durch die Feuerwehr der Stadt Chemnitz, Feuer- und Rettungswache 2, gefertigt und gesponsert. Für die Unterstützung möchten wir uns bei den Männern und Frauen der Feuer- und Rettungswache herzlichst bedanken. Natürlich wurde die Einweihung der Hochbeete zünftig gefeiert durch Klein und Groß mit den Feuerwehrleuten.

Im Rahmen der Fortschreibung unserer Entwicklungskonzeption wurden im Vereinsheim die Sanitäreinrichtungen erneuert. So erfolgte die Umgestaltung des ehemaligen Damen-WC zum rollstuhlge- rechten Sanitärraum. Die Maßnahme wurde mit 24.000 Euro hundertprozentig durch die Stadt Chemnitz gefördert. Bedanken möchten wir uns dabei insbesondere beim Sozialamt, Abt. Senioren- und Behindertenhilfe.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Bürgerplattform Nord- Ost für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Dadurch konnten einige Projekte, wie das Anlegen einer Blühwiese und einer Bienenweide, realisiert werden.

Das Vereinsheim steht allen Bürgern der Stadt Chemnitz für Feierlichkeiten zur Verfügung. Anmeldungen zur Nutzung erfolgen auf der Homepage des KGV unter

www.kgv-hoehensonne.eu.



Zu den ersten Anpflanzungen im Frühjahr waren auch die Hobbygärtner von morgen begeistert bei der Sache.

Text/Foto: Uwe Hempel

KANZLEI FRANK

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Gewährleistungsrecht/Autokauf

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de

www.kanzleifrank.de



Heike Nietzold

GARDINENWELT

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr
(sowie nach telef. Vereinbarung)

09111 Chemnitz
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
Telefon/Fax (0371) 2625387

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86



KAIROS METHODE®

**HEILPRAKTIKERIN FÜR
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis

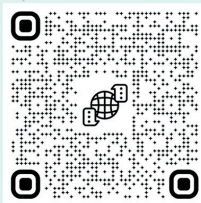
Berbisdorfer Straße 68
09123 Chemnitz
Telefon 0171 4704013
oder 037209 80727
pt.welz@t-online.de
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung

**GANZHEITLICHE UND NACHHALTIGE
BEHANDLUNG VON
KIEFERBESCHWERDEN**

STADTTEILARBEIT EURE ANLAUFSTELLEN

Innenstadt



english
عربي
Русский
فارسی

STADTTEIL- MANAGEMENT



DAS STADTTEILMANAGEMENT AGIERT ALS „KÜMMERER VOR ORT“ UND ARBEITET VERNETZEND ALS ANLAUFSTELLE FÜR BEWÖHNER:INNEN, VEREINE, INITIATIVEN, TRÄGER, ÄMTER, INSTITUTIONEN UND GEWERKE/REIBUNDE IM REITBAHNVIERTEL.

REITBAHNSTRASSE 32
09111 CHEMNITZ
0371 66 649 62
0163 4158 712

WWW.REITBAHNVIERTEL.DE

STADTTEILPILOTEN



DIE PILOT:INNEN SIND MOBIL IN DER INNENSTADT (UND AUF DEM SONNENBERG) UNTERWEGS: SIE NEHMEN BEDARFE AUF UND VERMITTELN PASSENDE ANGEBOTE & ANLAUFSTELLEN. INSBESONDERE MENSCHEN MIT MIGRATIONSGESCHICHTE SOLL DIE ORIENTIERUNG IM STADTTEIL ERLEICHTERT WERDEN. ZIEL IST ES, BEGEGNUNG & DIALOG ZWISCHEN DEN MENSCHEN IM STADTTEIL ZU FÖRDERN UND DAS ZUSAMMENLEBEN ZU STÄRKEN.

HAINSTRASSE 125
09130 CHEMNITZ
0371 4816 5272
0152 979 84 107

INFO@STADTTEILPILOTEN.DE
WWW.STADTTEILPILOTEN.DE

GEMEINWESEN- KOORDINATION

DIE GEMEINWESENKOORDINATION IST ZUSTÄNDIG FÜR DEN BRÜHL (SOWIE EBERSDORF UND HILBERSDORF). SIE UNTERSTÜTZT BEI DER BILDUNG, DER STÄRKUNG & DEM ERHALT VON NETZWERKEN, FÖRDERT BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT & BETEILIGUNGSPROZESSE: SIE INFORMIERT ÜBER ANGEBOTE / VERANSTALTUNGEN / VERMITTELT ZWISCHEN BÜRGER:INNEN UND INSTITUTIONEN (Z.B. VEREINE, FACHSTELLEN, ÄMTER).



MÜLLERSTRASSE 12
09113 CHEMNITZ
0371 41 90 93
0151 57 21 94 65

GWK-HEB@NEUF-ARBEIT-
CHEMNITZ.DE

AJZ STREETWORK



DAS PROJEKT AJZ STREETWORK - MOBILE JUGendarbeit RICHTET SICH AN JUNGE MENSCHEN BIS 27 JAHRE. NEBEN DER AUFSUCHENDEN ARBEIT BIETET DAS PROJEKT EIN KONTAKTBÜRO (DRESDNER STR. 10) UND DAS INNENSTADTBÜRO "CITYCONTACT" (BAHNHOFSTR. 54) ALS ANLAUFSTELLEN FÜR JUNGE MENSCHEN AN. DIE SOZIALARBEITER:INNEN BERATEN BEI PROBLEMEN, UNTERSTÜTZEN BEI DER FREIZEITGESTALTUNG UND ORGANISIEREN DIVERSE VERANSTALTUNGEN IM STADTTEIL ZENTRUM (SOWIE SONNENBERG UND GABLENZ).

DRESDNER STRASSE 12
09111 CHEMNITZ
0371 64 63 62 16
0173 89 95 620

MJA@AJZ.DE
WWW.AJZ-
CHEMNITZ.DE/AJZ-
STREETWORK

BÜRGERPOLIZIST



DURCH DIE PRÄSENZ IM STADTTEIL ERMÖGLICHT ER DEN DIREKTEN KONTAKT MIT BÜRGER:INNEN UND VERMITTELT EIN GRÖßERES GEFÜHL DER SICHERHEIT. DER BETREUUNGSBEREICH IST DAS STADTTEILZENTRUM CHEMNITZ, EINSCHLIESSLICH BRÜHL.

POLIZEIREVIER
CHEMNITZ-NORDOST
HARTMANNSTRASSE 24
09113 CHEMNITZ

0371 38 741 57
0162 2453 825

BÜRGERPLATTFORM CHEMNITZ-MITTE



DIE BÜRGERPLATTFORM VERTRITT DIE INTERESSEN DER BÜRGER:INNEN GEGENÜBER DER STADT CHEMNITZ IN BEZUG AUF EINE VERBESSERUNG DER LEBENSBEDINGUNGEN UND ENTWICKLUNG DES STADTGEBIETES CHEMNITZ-MITTE (ZENTRUM, BERNSDORF, KAPPELLENBERG, LUTHERVIERTEL, ALT-CHEMNITZ).

REITBAHNSTRASSE 32
09111 CHEMNITZ
0371 66 64 962
0176 95 31 79 08

INFO@BÜRGERPLATTFORM-
CHEMNITZ-MITTE.DE
WWW.BÜRGERPLATTFORM-
CHEMNITZ-MITTE.DE

WOHNUNGS- NOTFALLHILFE



DIE WOHNUNGSNOTFALLHILFE VERFOLGT DAS ZIEL, WOHNUNGSLOSIGKEIT ZU VERMEIDEN BZW. ZU BESCHÜTTIGEN - ANONYM UND MIT NIEDRIGSCHWELLEM ZUGANG. GLEICHZEITIG WERDEN PERSPEKTIVEN ZUR INTEGRATION DER BETROFFENEN IN DIE GESELLSCHAFT ENTWICKELT. HIERFÜR STEHEN DIE BERATUNGSGESSELLEN DES GESTREIFTS "HALTESTELLE" DES AMBULANTEN BETREUFEN WOHNSINNS UND DER STRASSENARBEIT ZUR VERFÜGUNG.

ANKERSTRASSE 18
09111 CHEMNITZ

TAGESTREFF: 0371 671 751
BERATUNGSGESSELLE:
0371 404 3312/-13/-14
STRASSENSOZIALARBEIT:
0177 914 0037/-43

WWW.STADTMISSION-
CHEMNITZ.DE/RAT-
ANGEBOTE/ANGEBOTE-FÜR-
MENSCHEN-IN-SOZIAL-
NOTLAGEN/WOHNUNGSNOTFA-
LLHILFE/STRASSENSOZIALAR-
BEIT

ENGAGEMENT
UND MITWIRKEN
IN CHEMNITZ



Gefördert durch die
Bürgerplattform Chemnitz-Mitte



Um Eure Fragen zu beantworten, Unklarheiten zu beseitigen und Euch umfassend zu all Euren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern zu informieren, ist etwas Wunderbares

Stadtteilarbeit: Was ist das eigentlich?

entstanden. In Zusammenarbeit vom Stadtteilmanagement Reitbahnviertel, den Stadtteilpiloten Chemnitz und der Wohnungsnotfallhilfe der Stadtmission ist diese Übersicht zu Stadtteilaktiven

erstellt, gelayoutet und mit Unterstützung der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte gedruckt worden. In der gesamten Innenstadt hängen die Plakate nun an unterschiedlichsten Orten aus - vielleicht habt Ihr

schon eines entdeckt?! Diese Seite könnt Ihr heraustrennen, als Eure persönliche Erinnerung. Denn sollte Euch mal eine Entwicklung im Stadtteil beschäftigen, ein Anliegen quälen oder eine Idee für den Stadtteil nicht mehr aus dem Kopf gehen, dann wendet euch an uns.

Projekt Stadtteilpiloten seit 2019 unterwegs

Willkommen im neuen Jahr!

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir zurück sind und 2023 weiter für Euch da sein dürfen. Wir bleiben auch zukünftig Eure Ansprechpartner:innen zum Thema Zusammenleben und Nachbarschaft in den Stadtteilen Innenstadt & Sonnenberg und unterstützen Euch bei den unterschiedlichsten Anliegen durch Verweisberatung zu den richtigen Stellen. Vermittelt uns zum Beispiel gern an Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn oder Bekannte, die erst seit Kurzem in Chemnitz leben und Unterstützung bei der Orientierung in der Stadt und im Stadtteil brauchen können. Wir erkunden auch gern gemeinsam mit Euch die passenden Anlaufstellen sowie relevante Orte und helfen Euch beim Ankommen und Kontakte knüpfen in Chemnitz.

Um Euch einen kleinen Einblick in unsere Arbeit der letzten Jahre zu geben, hier einige Auszüge aus unserer statistischen Auswertung:

Etwa 1.500 Menschen aller Altersgruppen, Geschlechter und 49 verschiedener Herkunftsländer konnten in den letzten Jahren durch das Projekt Stadtteilpiloten erreicht werden. Seit 2019 wurden unterschiedlichste Ansätze erprobt, um Meinungen und Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern zu erfassen sowie entsprechende Bedarfe daraus abzuleiten und an entsprechende Stellen heranzutragen. Die kontaktierten Personen wur-

den dabei durch verschiedene methodische Herangehensweisen wie aufsuchende Stadtteilarbeit, Stadtteilfeste, organisierte Stadtteilspaziergänge oder umfassende Beratungs-

in welchen das Wirken des Projektes besonders behindert wurde, mit einer roten Markierung dargestellt.

Neben der aufsuchenden Arbeit finden in Zusammen-

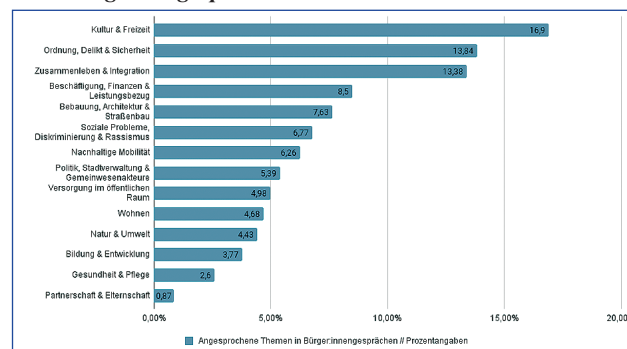
statt. Dabei werden Initiativen und Angebote vermittelt, die als längerfristige Anlaufstellen und potenzielle Beteiligungsspielräume dienen sollen. Das Ziel ist dabei, individuelle Unterstützung und die Einbindung in vorhandene Angebote sowie das Herstellen von Kontakten und Gemeinschaft im Stadtteil.

Der jeweils am letzten Freitag jeden Monats stattfindende „Tratsch-Trödel-Treff“ ist ein weiteres Format der Stadtteilpiloten. Hier können Menschen verschiedenster Altersgruppen und kultureller Hintergründe an wechselnden Standorten in den Stadtvierteln Sonnenberg und Zentrum unkompliziert miteinander in Kontakt kommen. Auch der neu entstandene „Umsonst-Treff“ auf der Hainstraße 125 lädt jeden Donnerstag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr zum Tauschen und Verschenken nicht mehr benötigter Gegenstände ein. Alle aktuellen Infos und Veranstaltungshinweise findet Ihr auf unserer Webseite und über unsere SocialMedia-Kanäle Facebook, Twitter und Instagram.

Wir wünschen Euch einen wunderbaren Start ins Jahr 2023 und sagen Danke für all die spannenden Gespräche mit Euch sowie Danke an alle Kooperationspartnerinnen, Kooperationspartner sowie Unterstützerinnen und Unterstützer unseres Projektes.

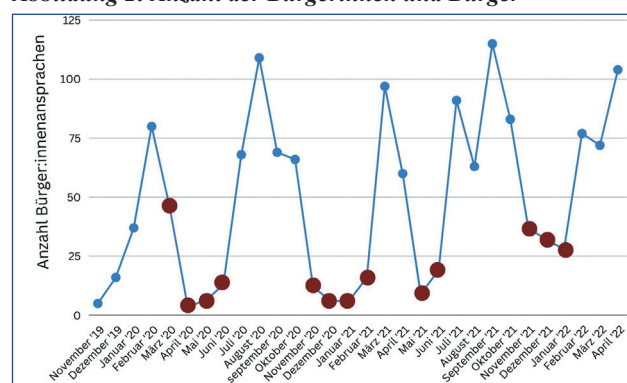
*Eure Stadtteilpiloten -
Gut.Zusammen.Leben.*

Abbildung 1: Angesprochene Themen



Quelle: Statistik Bürgerinnen und Bürgeransprachen - Projekt Stadtteilpiloten (11/2019 bis 04/2022)

Abbildung 2: Anzahl der Bürgerinnen und Bürger



angebote an festen Standorten erreicht.

Die Corona-Schutzmaßnahmen beeinflussten die Arbeit des Projektes in den letzten Jahren maßgeblich, insbesondere die aufsuchende Arbeit der Stadtteilpiloten. In Abbildung 2 wurden die Monate,

arbeit mit der Flüchtlingssozialarbeit, der Volkshochschule Chemnitz, diversen Schulen und durch Vermittlung anderer Akteurinnen und Akteure regelmäßig informative sowie bedarfsgerecht geplante Stadtteilspaziergänge für Menschen mit Migrationshintergrund

Tolles Benefizturnier füllte die Spendenkasse



Autogrammwünsche erfüllten Torhüter Jakub Jakubov (Foto) und Mittelfeldspieler Okan Kurt vom Chemnitzer FC.



Eine Direktspende in Höhe von tausend Euro übergab Lydia Werner von der Vos Steuerberaterkanzlei an Vorstandsmitglied Eckhard Wünsch.

Es war ein erfolgreicher Samstag, dieser 10. Dezember 2022, als sich ab 9 Uhr die Chemnitzer Sachsenhalle mit begeisterten Freunden des runden Leders füllte.

Eingeladen zu einem Turnier der besonderen Art hatten die D-Junioren des ESV LOK Chemnitz. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ rollte der Ball zugunsten krebskranker Kinder. Dafür wurde bereits im Vorfeld kräftig die Werbetrommel gerührt und mit einer großen Tombola, einer Versteigerung und den Einnahmen aus der gastronomischen Betreuung die Spendenkasse mit insgesamt 3.000 Euro gefüllt. „Hinzu kam eine Direktspende der Vos Steuerberaterkanzlei über tausend Euro“, freut sich Raymond Folge, Hauptorganisator der Benefizveranstaltung. Großer Andrang herrschte den ganzen Vormittag am Tisch der CFC-Kicker Jakub Jakubov und Okan Kurt, die fleißig Autogrammwünsche erfüllten und auch für manches Selfie Modell standen.

Natürlich wurde auch ordentlich gekickt an diesem Tag. Insgesamt sieben Mannschaften nahmen am Turnier teil, nachdem die Spieler des BSC Motor Rochlitz krankheitsbe-

dingt absagen mussten. Nach der Turnieröffnung erfolgte 10 Uhr der Anstoß zur ersten Begegnung. Turnierbedingte Pausen wurden durch die Cheerleaders „Clovers“ überbrückt.

Freude herrschte beim Elternverein krebskranker Kinder Chemnitz e.V. über das Engagement der jungen Sportler. „Hilfsaktionen dieser Größenordnung sind für uns nicht selbstverständlich. Besonders dann nicht, wenn sie von Kindern und Jugendlichen kommen“, weiß Kathleen Theiling, Leiterin der Chemnitzer Geschäftsstelle. „Sie sensibilisieren Gleichaltrige und werden so zu Botschaftern unserer Vereinsarbeit.“ Ein besonderer Dank gelte den beiden Trainern Raymond Folge und Daniel Sokoli, die viel Freizeit in die Organisation investierten.

Den 1. Platz belegte der Chemnitzer FC, Zweiter wurde der TSV Ifa und Dritter der ESV Lokomotive Zwickau. Die gastgebenden Mannschaften belegten die Plätze 4 und 7. Auf Rang fünf und sechs platzierten sich die Kicker von SG Handwerk Rabenstein und des SV IKA Chemnitz. Die Siegerehrung übernahm Oberbürgermeister Sven Schulze.



Fünf Mannschaften waren der Einladung zum Benefizturnier der beiden D-Junioren-Mannschaften des ESV Lok Chemnitz unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ in die Sachsenhalle nach Chemnitz gefolgt. Text: Matthias Degen, Fotos (3): Raymond Folge

Ein Kunstwerk für den Zusammenhalt

Die Aufregung stand den Drittklässlern in die Gesichter geschrieben. Ein ganz anderer Unterrichtstag sollte es werden, an dem nicht nur Kunsterziehung auf dem Stundenplan stand, sondern auch eine richtige Malerin erwartet wurde.

Für die neunjährige Alessa ist Kunsterziehung ihr Lieblingsfach. Auch in ihrer Freizeit malt die Ebersdorferin gern. „Seit Ostern vergangenen Jahres habe ich sogar eine richtige Staffelei zu Hause“, berichtet sie stolz. Nur Tanzen stehe noch höher im Kurs, und da verwundert es nicht, dass sie sich aus der Geschichte vom Zauberzirkus, die ihnen Anett Schuster zu Beginn des Projekttages vorlas, für die Tanzmaus entschieden hatte. Ihre Klassenkameraden malten Saurier, Reptilien oder Tiere aus der Manege.

Tierische Überraschung

Was die Kinder nicht wussten war, dass sie sich damit für ihr eigenes Konterfei entschieden hatten. „Das haben wir erst später erfahren und tüchtig gelacht.“ Denn vorgefertigte Leinwandschablonen bildeten den Rahmen um die kleinen Gemälde und vereinigten sich zu einem großen Relief. „So

wird aus jedem Einzelnen von euch ein großes ganzes“, erklärt die Künstlerin das 25-teilige Puzzle den Kindern. Auch kleine Männchen, ausgeschnitten aus Malvorlagen und unterschiedlich gestaltet, spiegeln an einem Faden aufgereiht den Klassenverband wider. „Die Kinder sollen erkennen, dass in der Schule und im Unterricht gemeinsam gelernt werden muss und dabei doch jeder unterschiedlich sein darf“, konstatiert die 42-Jährige.

Schule statt Atelier

Die Ebersdorfer Schule ist nicht die erste Bildungseinrichtung, die auf ihr Gespür für kleine Künstler vertraut. Oft wechselt Anett Schuster ihr Atelier im alten Kesselhaus nahe der Annaberger Straße, wo die Illustratorin und freie Künstlerin am liebsten feindetaillierte Arbeiten vor allem in den Bereichen Flora, Fauna und Portrait erstellt. Ausgestattet mit einer kunsttherapeutischen Ausbildung zieht es sie jedoch auch immer wieder zu den Künstlerinnen und Künstlern von morgen. „Dazu habe ich als Künstlerin die Chance, Mädchen und Jungen im Grundschulalter von unserer allgegenwärtigen Welt

der Digitalisierung in die analoge Gegenwart zurück zu holen“, sagt sie mit einem nachdenklichen Lächeln.

Die Corona-Kinder

Für Ines Jakob war zum Marktplatz Kultur und Schule die Entscheidung für die Malerin Anett Schuster schnell gefällt. „Unter den verschiedenen Künstlerinnen, Künstlern und Kultureinrichtungen gefiel mir ihr Konzept am besten“, erinnert sich die Schulleiterin, die neben Mathematik auch Kunsterziehung unterrichtet. „Das Vorhaben ‚Klasse Kunst - Gemeinschaftsprojekt zur Stärkung des Klassengefüges‘ entstand in enger Zusammenarbeit mit Anett Schuster und reflektiert die Situation der sogenannten Corona-Kinder. „Aus dem vertrauten Kita-Verband entlassen begann für sie der Unterricht mit Home-schooling“, blickt Ines Jakob zurück. Die meisten Kinder hätten sich erst in der dritten Klasse kennengelernt.

Das einen Quadratmeter große Gemeinschaftsrelief soll schon bald im Schulhaus zu bewundern sein. Und wenn die Mädchen und Jungen die Schule verlassen, dürfen sie ihren Teil als besondere Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Marktplatz Kultur und Schule

Der Marktplatz Kultur und Schule bietet eine Plattform im lockeren Rahmen, bei der sich Partnerinnen und Partner für spannende Projekte finden können, um so gemeinsam die Anliegen und Möglichkeiten kultureller Bildung im pädagogischen Bereich lebendig und wirksam werden zu lassen.

Die Kreativ-Kooperationen, die mit den Förderpreisen durch den Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz unterstützt werden, sollen die Chemnitzer Bildungs- und Kulturlandschaft auf kulturellem Gebiet bereichern. Die Projektvorhaben werden von der Kontaktstelle Kulturelle Bildung kontinuierlich, auch mit Blick auf ein möglichst nachhaltiges Fortwirken, begleitet und unterstützt.

Der „5. Marktplatz Kultur & Schule“ fand im September 2022 im TIETZ statt. Es wurden acht Absichtserklärungen für Kreativ-Kooperationen zwischen Schulen, Künstlern und Kultureinrichtungen eingereicht.



Vorsichtig entfernt Alessa das Klebeband und gibt den Rahmen frei für ihre Tanzmaus. Anschließend fügten die Kinder gemeinsam mit Anett Schuster ihre Einzelarbeiten zu einem großen Puzzle zusammen.

Text/Fotos (2): Matthias Degen

Senioren lernen ihr Smartphone kennen

Smartphone nennt man heute Mobiltelefone, die längst nicht mehr an ihre Vorgängermodelle zum Telefonieren von unterwegs erinnern.

Ein „schlaues Telefon“ könnte in etwa die Übersetzung aus dem Englischen lauten, das mit umfangreicher Computer-Funktionalität ausgestattet ist. Doch wie schlau ist das kleine Teil in meiner Tasche wirklich und wie gehe ich damit richtig um?

Eine Antwort auf diese Fragen weiß Beate Bader. Jeden ersten Mittwoch im Monat geht die ehrenamtliche Mitarbeiterin im Bürgerhaus mit Seniorinnen und Senioren unter dem Motto „Was mein Handy alles kann“ auf eine digitale Entdeckungsreise.

Drei Frauen und eben so viel Herren fanden zur Auftaktveranstaltung am 4. Januar den

Weg in die Einrichtung an der Müllerstraße und hatten neben ihren Handys auch viele Fragen, Unklarheiten und Wünsche mitgebracht. Ein wenig erinnerte das erste Treffen an eine Schulstunde aufgeregter Kinder nach den Sommerferien, und Beate Bader hatte ihre liebe Not, Struktur in

das Häufchen Neugieriger zu schaffen. Was ist der Unterschied zwischen Wlan zu Hause und den mobilen Daten, um auch unterwegs nicht auf das Internet verzichten zu müssen? Warum erreichen Fotos ihre Adressanten nicht, sind manchmal nach einem Tag wieder verschwunden und was

verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff WhatsApp-Status?

Geduldig geht Beate Bader auf alle Fragen ein, plant für die nächsten Treffen die Arbeit in kleinen Gruppen und freut sich auch über Neueinsteiger zu den nachfolgenden Veranstaltungen.

Im Jahr 2017 nutzten rund 53 Millionen Deutsche ihr Smartphone regelmäßig. Zwei Jahre später waren es bereits 65 Millionen Bundesbürger. Davon war jeder Vierte älter als 65 Jahre. „Das Interesse an der smarten Technik ist also auch bei Seniorinnen und Senioren groß. Darauf stellen wir uns ein“, so Beate Bader.

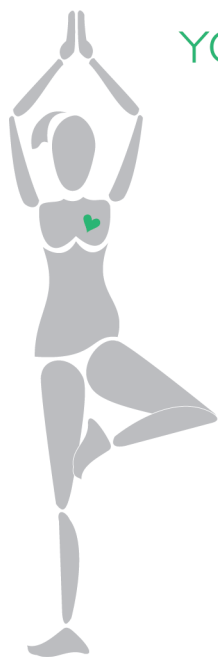
Die rund einstündigen Kurse sind kostenlos und finden jeden ersten Mittwoch im Monat im Bürgerhaus auf der Müllerstraße 12 statt. Beginn ist jeweils 11.45 Uhr.



Am eigenen Handy erklärt Kursleiterin Beate Bader (stehend) Isolde Vasas, Bernd Höhrenz und Rita Korallus (rechts) verschiedene WhatsApp-Funktionen. Text/Foto: Matthias Degen

GUTE VORSÄTZE FÜR 2023

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



YOGA INSPIRATION
=
KURS - VIELFALT

YOGA
PILATES
BOARD YOGA
BALANCE BOARD
MEDITATION

0371 36 76 891
info@yoga-inspiration.de
www.yoga-inspiration.de

TAI CHI
QI GONG
MEDITATION



FREITAGS | 18:45 - 20:00 UHR

Christoph Hinners
0173 387 66 55
info@itcca-chemnitz.de
www.itcca-chemnitz.de

Für den Verein und für die Heimatstadt

In Deutschland engagieren sich unterschiedliche Menschen freiwillig in Vereinen, Verbänden oder losen Gruppen und leisten dabei alle einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Da dieses Engagement auch in Chemnitz nicht aus der Stadtgesellschaft wegzudenken ist, zeichnete Oberbürgermeister Sven Schulze zur Stadtratssitzung Anfang Dezember im Saal des Rathauses ehrenamtlich tätige Menschen für ihren Einsatz aus. Anlass dafür war der Tag des Ehrenamtes. Insgesamt 42 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler erhielten die Auszeichnung und eine Danke-Card aus den Händen des Oberbürgermeisters sowie der Behindertenbeauftragten der Stadt Chemnitz und stellvertretenden Vorsitzenden der Bürgerstiftung für Chemnitz, Petra Liebetrau. „Diese 42 Geehrten stehen aber nur symbolisch für das Engagement der vielen im Ehrenamt tätigen Menschen“, betonte OB Schulze in seiner Laudatio. Sechs der Ausgezeichneten sind zusätzlich mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Chemnitz gewürdigt worden.

Zu ihnen gehört auch Torsten Köpnick, der bis unmittelbar vor Beginn des Festaktes den Grund für seine Einladung nicht ahnte. „Drei Mitstreiter aus dem Verein wussten Bescheid und haben dicht gehalten“, erinnert sich Torsten Köpnick und lacht.

Bei dem Verein handelt es sich um den SV IKA Motor Chemnitz, bei dem der heute 52-Jährige schon als Jugendlicher gekickt hat. „Damals waren wir ein klassischer Fußballklub in der Kreisoberliga“, blickt Köpnick zurück und ergänzt: „Doch damals wie heute stand der Spaß am Sport und an gemeinsamen Freizeiterlebnissen im Vordergrund.“

Auch im wiedervereinigten Deutschland waren der Sportverein und sein Trägerbetrieb gut aufgestellt. Die

IKA Werke sind als ein Unternehmen der Labor-, Analysen- und Prozesstechnik mit Sitz im Breisgau auch ein federführender Zulieferer im Maschinenbau. Das habe auch den Sportverein damals auf sichere Füße gestellt.

Doch als reine Fußballsek-

tion sah Torsten Köpnick den Verein für die 2000er Jahre nicht umfassend aufgestellt, als er vor 15 Jahren den Vorsitz übernahm. „Wir haben uns immer aktiv im Breitensport engagiert, das ist eben mehr als nur Fußball.“ Mit der Gründung der Abteilung

Radsport biete man heute auch für Kinder im Grundschulalter eine sinnvolle Freizeitgestaltung abseits von Fernsehen und Internet. „Zulauf garantiert uns dabei die vereinseigene und rund 900 Meter lange Cross-Strecke“, erklärt der Abteilungsleiter Radsport, verweist auf 40 Kinder und 15 Erwachsene, die aktiv trainieren. „Auch auf den Straßen rund um Chemnitz sind wir unterwegs“, ergänzt der Vereinschef und rührt als Verantwortlicher für die Streckenführung schon jetzt die Werbetrommel für den diesjährigen Fichtelberg Radmarathon von Chemnitz auf den höchsten Berg Sachsens.

Nein, Langeweile hat Torsten Köpnick, der im richtigen Leben als freiberuflicher Finanzmakler unterwegs ist, nicht. „Mein Terminkalender ist das ganze Jahr voll, und das ist gut so.“ Eine heile Sportwelt ist es dennoch nicht, in der er sich in gewisser Weise als Sozialarbeiter sieht. Gerade deshalb ärgert es ihn, dass in Sachen Sportstätten und Unterkünfte nur immer verwaltet worden ist. „Wir leben von der Substanz aus DDR-Zeit. Das geht nicht mehr lange gut“, konstatiert der Ehrenamtler. Die Umkleidebaracken am Ebersdorfer Sportplatz haben mehr als 30 Jahre auf dem Buckel und seien für die Kinder eine Zumutung. „Und für deren Eltern Grund genug, den Nachwuchs nicht bei uns trainieren zu lassen.“ In den letzten Jahren habe man dort in Eigenleistung eine Wärmedämmung angebracht, dennoch lagen im letzten Jahr die Stromkosten für die Elektroheizung bei rund 6.000 Euro. Auch an ehrenamtlichen Helfern als Betreuer oder Übungsleiter bestehe Mangel. „Junge Leute fragen zuerst, was finanziell für sie rauspringe“, bedauert der Vorsitzende und hofft, dass mit seiner Auszeichnung auch auf diesem Gebiet ein positiver Impuls ausgeht.



Für sein ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender der SV IKA Chemnitz und Abteilungsleiter Radsport wurde Torsten Köpnick von OB Sven Schulze mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz geehrt.

Text: Matthias Degen, Foto: Sven Döring

Ehrenamt - Rückgrat der Gesellschaft

Ehrenamtliches Engagement in Deutschland ist allgegenwärtig: Laut Freiwilligensurvey 2019 setzen sich 28,8 Millionen Menschen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl ein. Ihr Engagement ist dabei sehr unterschiedlich. Die einen sind Retterinnen und Retter, wenn die Not am größten ist. Sie löschen Feuer, bekämpfen Naturkatastrophen oder leisten Erste Hilfe. Andere wiederum übernehmen Aufgaben im Sportverein, begleiten Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag oder kümmern sich um die Integration von Geflüchteten. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Deutschland sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen gegeben. Eines haben die verschiedenen ehrenamtlich Tätigen aber gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Quelle: BMI

Zentrum für Pflege & Fürsorge GmbH

Betreuung und Unterstützung dort, wo Sie zu Hause sind. Wir bieten Ihnen die bestmögliche individuelle Beratung. Unser Ziel ist es, Gesundheit, Unabhängigkeit und Komfort unserer Patienten sowie ihrer Familien zu fördern.

**Wir bieten Ihnen:**

- Individuelle und kompetente Beratung und Pflege
- Seniorenwohngemeinschaften - speziell bei Demenz

Kontaktieren Sie uns: Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!

Straße der Nationen 98 | 09111 Chemnitz
0371-35141617 | Mail: pflege@pflegechemnitz.de

**AWO**

**Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Chemnitz und Umgebung ggmbH**
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43

BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLERGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0
SOZIALSTATION OST
Tel.: 0371 272501-40

Herweghstraße 7
KITA TAUSENDFÜSSLER
Tel.: 0371 411778



Crosslaufserie gestartet

Mit Beginn des Wettkampffjahres der Radsportler darf auch 2023 die Crosslaufserie nicht fehlen.

Während die Sportlerinnen und Sportler der Altersklasse U9 gemeinsam bereits am 22. Januar an den Start in Werda gingen, stehen nachfolgende Termin in den größeren Altersgruppen fest:

2. Lauf - Sonntag, 5. Februar
in Schwarzenberg,
Sportplatz, Str. des Sportes 11

U11 w: 9.50 Uhr 1 km

U11 m: 9.50 Uhr 1 km

3. Lauf - Sonntag, 19. Februar
in Dieskau (Halle)
Döllnitzer Straße,

U13 w: 10.15 Uhr 2 km

U13 m: 10.15 Uhr 2 km

4. Lauf - Sonntag, 26. Februar
in Chemnitz
Sportplatz, Max-Saupe-Straße

U15 w: 10.40 Uhr 4 km

U15 m: 10.40 Uhr 4 km

Veranstalter der Mitteldeutschen Crosslaufserie 2023 sind der SV Sachsen 90 Wer-

dau e. V. Abteilung Radsport, der SV IKA e. V. Abteilung Radsport und der Fahrrad- und Sportausrüster ADREI-KA mit Sitz in Halle.

Rechtzeitige Anmeldungen mit Name, Geburtsjahr, Verein und Lauf gehen für die Läufe 2 und 3 per E-Mail an

info@radsport-werdau.de.

Anmeldung Lauf 4 per Mail an

torsten.koepnick@sv-ika-chemnitz.de

sv-ika-chemnitz.de

Nachmeldungen/Startnummernausgabe sind bis eine halbe Stunde vor dem Start möglich. Die Startnummernausgabe erfolgt gegen Pfandvorlage fünf Euro bzw. gültiger Lizenz. Die Startnummern sind nach dem Rennen wieder abzugeben. Eventuelle Streckenzusammenlegungen sind je nach Starterfeld möglich und obliegen dem Ausrichter. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anreise.

Mehr Informationen unter

www.radsport-werdau.de

Veranstaltungen Schauplatz Eisenbahn 2023

11. Februar: Winterdampf ins Vogtland nach Schöneck

Mit Volldampf in den Winter. Bespannt wird der historische Zug von der vereinseigenen Dampflokomotive 50 3648. Die Fahrtroute führt von Chemnitz aus über die Sachsen-Franken-Magistrale nach Zwickau. Dort biegen wir in die Nebenbahn nach Falkenstein ein und setzen unsere Reise über die landschaftlich reizvollen Strecken des Vogtlands fort. Eine erste Ausstiegsmöglichkeit besteht in Schöneck. Weitere Fotostopps runden die Veranstaltung ab.

18. März: Frühlingsfahrt ums Erzgebirge mit zwei Dampflokomotiven

Das Dampfhighlight 2023 ist eine Erzgebirgsumrundung mit zwei Dampflokomotiven und einer E-Lok. Zusammen mit der 35 1097 der IG Dampflok

Glauchau brechen wir zur großen Erzgebirgsumrundung auf. Ab Plauen beginnt die Fahrt ins Vogtland auf der Hauptbahn nach Bad Brambach, wo wir die Grenze nach Tschechien überschreiten. In Cheb werden wir einen Aufenthalt planen. Mit Volldampf geht es danach weiter über Karlovy Vary und Chomotov bis Ústí nad Labem. Ab Děčín folgen wir dann dem Elbtal bis Dresden und zurück nach Chemnitz.

25./26. März: Saisoneroöffnung Schauplatz Eisenbahn

Am letzten Märzwochenende startet der Schauplatz Eisenbahn in eine neue Saison. Auch in diesem Jahr von Donnerstag bis Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Trotz gestiegener Kosten halten wir unseren Eintrittspreis in Höhe von 10 Euro für Erwachsene stabil. Kinder haben weiterhin freien Eintritt.

Keine Lust auf Standardpflege?

Hanna (85) sucht Sie (m/w/d), als ...

♦ **Pflegefachkraft** (VZ, TZ)

♦ **Pflegehilfskraft** (VZ, TZ)

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl

Hausleitung Lisa Wagner

Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz

Telefon 0371 35636-0 · E-Mail szbruehl@azurit-gruppe.de

www.azurit-hansa-karriere.de



Rückblick auf Licht'lfahrten und Rauhnacht

Im Dezember finden als Jahreshöhepunkt stets die traditionellen Licht'lfahrten statt.

Dabei fahren wir mit unserem Museumszug und Dampflokomotive 50 3648 von Chemnitz aus die Weihnachtsmärkte und Bergparaden im weihnachtlichen Erzgebirge an. Gleich drei Fahrten, und

damit eine mehr als gewöhnlich, standen im Dezember 2022 auf dem Plan. Umso größer war die Vorfreude, da die Fahrten in den vergangenen beiden Jahren coronabedingt ausfallen mussten. Auch das Wetter spielte mit und zeigte sich am 18. Dezember schlussendlich von seiner schönsten Seite. Mit Dampf ging es

durch das verschneite Erzgebirge – bei bestem Sonnenschein. Wir bedanken uns bei den rund 1.500 Fahrgästen für die schönen Fahrten und hoffen auch auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Am 29. Dezember öffnete dann der Schauplatz Eisenbahn während der Winterpause noch einmal für Gäste. Zu den

„Rauhnächten“ war ein weihnachtliches Markttreiben zwischen den beiden Lokschnuppen geplant, es gab Glühwein, Stockbrot sowie Feldbahn- und Modellbahnfahrten. Mehr als erfreut zeigten wir uns von der positiven Resonanz. Über 500 Besucher konnten an diesem Tag auf dem Gelände begrüßt werden.

Große Spendenaktion für eine alte Dame

Im Jahr 2023 stehen große Herausforderungen vor uns. Am 2. November verliert unsere Dampflokomotive 50 3648 ihre Zulassung.

Nur eine neue Hauptuntersuchung kann die Lebenszeit der Maschine verlängern und das Museumsstück für weitere acht Jahre betriebsfähig und damit für den Museumseinsatz erhalten.

Ähnlich wie bei einem Auto ist die Hauptuntersuchung einer Lokomotive gesetzlich vorgeschrieben und soll die

Betriebssicherheit des Fahrzeugs garantieren. Sie ist sehr umfangreich. Die einzelnen Baugruppen wie Rahmen, Radsätze, Stangen oder Führerhaus werden dann einzeln begutachtet und bei Bedarf repariert oder ersetzt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Dampfkessel, denn er ist das Herzstück der Lok. Besonders ausgebildete Spezialisten führen hier unter den strengen Augen des Kesselprüfers Röntgen und Ultraschallprüfungen durch und tauschen

alte Rohre und Bolzen aus. Auch das Fahrwerk und die Stangen (-lager) werden sorgfältig geprüft und repariert, da sie für den ordnungsgemäßen Lauf der Maschine und die Übertragung der Kraft auf die Gleise verantwortlich sind. Im Zuge dessen findet auch eine weitreichende Revision der gesamten Bremsanlage statt.

Für diese anstehenden Arbeiten rechnet der Verein mit Kosten in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro. Für dieses Projekt beginnt bereits

jetzt eine Spendenaktion auf unserer Homepage. Dabei können Sie die Patenschaft für die Aufarbeitung einer Einzelkomponente übernehmen und bekommen dafür auch eine Spendenurkunde. Alternativ suchen wir auch immer helfende Hände, die als aktive Mitglieder uns auch bei diesen Arbeiten unterstützen wollen.

Nähere Infos dazu finden Sie unter:

<https://www.sem-chemnitz.de/teilepatenschaft>



Mit einer Patenschaft für die Dampflokomotive der Baureihe 50 3848 (Foto) startet der Aufruf für eine einmalige Spendenaktion des Schauplatzes Eisenbahn und des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf. Sie soll das nötige Geld für die aufwendige Hauptuntersuchung des technischen Museumsstücks einspielen. Der Sicherheitscheck ist gesetzlich vorgeschrieben, sehr umfangreich und soll die Betriebssicherheit des Fahrzeugs für weitere acht Jahre garantieren.

Text: Maximilian Thieme, Dr. Claudius Noack, Foto: Maximilian Thieme

Die Hyperinflation vor hundert Jahren

Arthur Fiedler, Chemnitz-Hilbersdorf
Frankenberger Str. 200 Holz-, Kohlen- und Brikett-Handlung Frankenberger Str. 200

Jan. 9. 1923

Monat	Tag	Anz.	Sie empfangen:	Sa.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.
			Körbe Steinkohlen à 1 Zentner	Ztr. à				
			" Brikett " 1 "	" "				
			" Braunkohlen " 1 "	" "				
			" Torfsteine " 1 "	" "				
			Fuhre W.No. Steink., Brik., Braunk.,	" "				
			Sa.					

In diesem Lieferchein gleichzeitig als Rechnung benutzen

Betrag dankend erhalten am *19. 4. 1923*

Arthur Fiedler, Chemnitz-Hilbersdorf
Frankenberger Str. 200 Holz-, Kohlen- und Brikett-Handlung Frankenberger Str. 200

Jan. 7. 23

Monat	Tag	Anz.	Sie empfangen:	Sa.	Mk.	Mk.
			Körbe Steinkohlen à 1 Zentner	Ztr. à		
			" Brikett " 1 "	" "		
			" Braunkohlen " 1 "	" "		
			" Torfsteine " 1 "	" "		
			Fuhre W.No. Steink., Brik., Braunk.,	" "		
			Sa.			

Bitte diesen Lieferchein gleichzeitig als Rechnung benutzen

Betrag dankend erhalten am *31. 8. 1923*

„Viel Kohle für wenig Kohle!“. Der Preis für einen Zentner Brikett (50 Kilogramm) kletterte im April 1923 von 1,25 Mark auf 6.000 Mark.

Repros (2): Maik Wagner

Die Gaswerke der Stadt Chemnitz.
Den Betrag untenstehender Rechnung empfangen zu haben, bescheinigt
Die Kassenverwaltung der städt. Gaswerke.

Zur Beachtung! Diese Quittung ist nur gültig, wenn sie mit unserem Durchlochungstempel versehen ist.

Name und Wohnung	Datum	Zählerstand	Gasverbrauch	Preis für 1 cbm Pfg.	Betrag für Gasverbrauch Mk.	Insgesamt Mk.
Herr: Paul Sch. Frau: Götlienstr.	30.8.23	855 833	22	250,00	5500,00	

Die Gaswerke der Stadt Chemnitz.
Den Betrag untenstehender Rechnung empfangen zu haben, bescheinigt
Die Kassenverwaltung der städt. Gaswerke.

Zur Beachtung! Diese Quittung ist nur gültig, wenn sie mit unserem Durchlochungstempel versehen ist.

Name und Wohnung	Datum	Zählerstand	Gasverbrauch	Preis für 1 cbm Pfg.	Betrag für Gasverbrauch Mk.	Insgesamt Mk.
Herr: Paul Sch. Frau: Götlienstr.	6.9.23 5.7.23	78 5	73	1107,00	80300,00	

Die Gaswerke der Stadt Chemnitz.
Den Betrag untenstehender Rechnung empfangen zu haben, bescheinigt
Die Kassenverwaltung der städt. Gaswerke.

Zur Beachtung! Diese Quittung ist nur gültig, wenn sie mit unserem Durchlochungstempel versehen ist.

Name und Wohnung	Datum	Zählerstand	Gasverbrauch	Preis für 1 cbm Mark	Betrag für Gasverbrauch Mark	Insgesamt Mark
Herr: Paul Sch. Frau: Götlienstr.	29.11.24 29.10.24	490 475	15	20	3,00	

Man musste Millionär gewesen sein, um 1932 die Gasrechnung begleichen zu können. Der Preis für einen Kubikmeter Stadtgas kletterte 1923 auf 110.000 Mark, ehe dieser 1924 wieder auf 20 Pfennige fiel.

Zumeist euphorisch zogen die Deutschen 1914 in den Krieg. Schnell und siegreich sollte der Verlauf sein. Am Ende wurde der Weltkrieg für das Kaiserreich zum Desaster.

Der Monarch selbst ging ins Exil, Deutschland lag am Boden, verlor seine Überseegebiete, musste Staatsterritorium abgeben und Reparationsleistungen erbringen. Und für Millionen Menschen brachte der Krieg Tod, Leid und Armut.

Die Wirtschaft, die zuletzt hauptsächlich auf die kriegswichtige Produktion ausgerichtet war, hatte es nun sehr schwer wieder Fuß zu fassen. Der alte und neue Staat war pleite. Der Erste Weltkrieg hat Unmengen an Ressourcen verschlungen, Mittel, die die Gesellschaft eigentlich nicht besaß. Die Kampfhandlungen hätten fiskalisch betrachtet nur wenige Tage andauern dürfen, letztlich erstreckten sie sich über vier lange Jahre, finanziert auf Pump. Am Ende sollten die Besiegten die Zeche begleichen. Der Plan ging nicht auf. Im Versailler Friedensvertrag hat Deutschland letztlich den horrenden Entschädigungen und Forderungen der Alliierten zugestimmt.

Die junge Weimarer Republik musste nun die sogenannten Kriegsanleihen bei der eigenen Bevölkerung und Forderungen bei den Siegermächten begleichen. Nach verspäteten Reparationszahlungen besetzte Frankreich im Januar 1923 das Ruhrgebiet. Die Republik rief zum Widerstand auf, zahlte für Streikende jedoch die Löhne weiter. Die eh fragile Wirtschaft geriet nun in Gänze ins Straucheln. Es wurde immer mehr Geld in Umlauf gebracht, ohne einen materiellen Gegenwert zu haben. Die Inflation als Spätfolge des Krieges nahm 1923 ihren ungehinderten Lauf. Um den Verwerfungen ein Ende zu bereiten, die Lage in den Griff zu bekommen, wurde im Novem-

ber 1923 mit der Rentenmark eine neue Währung eingeführt. Fast ein Jahr später, im Oktober 1924, erfolgte die Umstellung auf die Reichsmark. Die alte, inflationäre Währung war abgeschafft.

Und wie sah das bei uns im Stadtteil aus? Sicher nicht viel anders als in der ganzen Republik. Für die eine oder andere wirtschaftlich angeschlagene Firma oder Wirtschaft war durch die Inflation 1923 das endgültige Aus besiegelt. Genannt sei hier stellvertretend der an der Dresdner Straße gelegene Gasthof „Waldschlößchen“. Der Niedergang der Bausteingewinnung im Zeisigwald setzte dem Gasthaus bereits in den 1910er Jahren zu. Zwischen 1920 und 1923 soll Schluss für den Ausschank gewesen sein. Konkrete Belege gibt es heute, hundert Jahre später, nicht (mehr). Die gegenüber gelegene Brauerei stellte aus wirtschaftlichen Gründen das Bierbrauen 1911 ein. Im vergangenen Herbst rief mich Herr Gagstädter aus Adelsberg an. Er hätte auf dem Trödelmarkt einen Karton mit alten Belegen und Rechnungen Hilbersdorfer Firmen erworben und fragte mich, ob ich Interesse daran hätte. Zunächst zögerte ich. Jeder der eine Steuererklärung abgibt, weiß, wie aufwendig und lästig das Sammeln und Bewahren der Belege, und auf 10 Jahre, ist. Erst auf den zweiten Blick erkannte ich den Schatz, der sich in dem angestaubten Karton befand. Rechnungen über Käufe und Instandsetzungen - zusammengetragen von Paul Sch., Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, gelegen an der Cäcilienstraße. Dank dem Fundus lässt sich an Hand der Quittungen noch heute nach hundert Jahren belegen, wie viel u.a. ein Kubikmeter Gas oder Brennstoffe im Stadtteil Hilbersdorf 1923 kosteten.

Maik Wagner,
Chemnitz-Hilbersdorf



Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
www.df-elektrotechnik.de info@df-elektrotechnik.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Yasmin
IMBISS & CATERING

SPEZIALITÄTEN AUS DER SYRISCHEN KÜCHE

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz
Tel. 0371 25639455
www.yasminimbiss.de



Max-Saupe-Str. 23
Tel: 0173-4990225

Eure Kindertagespflege in Ebersdorf,
Individuell, familiennah, herzlich,
direkt am Ebersdorfer Wald



www.kindertagespflege-ebersdorf.de



Max-Saupe-Str. 24
Tel: 0172-3726265

HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN

IM MIETSHOP:
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST

kinderanimation
KUNTERBUNT
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

IMPRESSUM

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

Herausgeber:

B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77

Verantw. Redakteur, Satz und

Layout: Matthias Degen

Belichtung und Druck:

Druckerei Riedel
GmbH & Co. KG,
Gottfried-Schenker-Str. 1
09244 Lichtenau

Auflage: 3000

Vertrieb: Eigenvertrieb



**Bestattungshaus
KLINGNER**

Chemnitzer
Unternehmen



TAG & NACHT
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122
09122 Chemnitz

Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

Augustusbürger Straße 228
09127 Chemnitz

Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209
09123 Chemnitz

Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3
09244 Lichtenau

Telefon: (03 72 08) 87 78 22

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche

Mit Fernwärme sorgenfrei heizen.

eins
energie in sachsen

Umwelt-
freundlich
und sicher.

Ausbau der Fernwärme in Schlosschemnitz

eins erweitert ab 2023 das Fernwärme-Netz in Schlosschemnitz. Parallel baut eins Fernwärme auch auf dem Sonnenberg und im Lutherviertel weiter aus.

Den Ausbau organisiert der Energieversorger schrittweise. Er verläuft zwischen Müllerstraße/Zöllnerstraße und Emilienstraße sowie zwischen Chemnitzfluss und Gleisanlage hinter der Straße der Nationen. Dadurch soll die **umweltfreundliche und versorgungssichere Fernwärme** möglichst flächendeckend verfügbar sein.

Egal, ob Wohnungen, Gewerberäume oder Produktionshallen – wer sich jetzt für Fernwärme entscheidet, kann sein Gebäude an das Netz von eins anschließen lassen. Der Versorger wendet sich dazu nach und nach in **persönlichen Anschreiben** an die Gebäudeeigentümer. Für eine schnelle Anmeldung spricht neben den zahlreichen Vorteilen von Fernwärme vor allem auch, dass die ohnehin stattfindenden Bauarbeiten direkt genutzt werden können.

Was bedeuten die Baumaßnahmen?

eins hat einen umfangreichen Ausbauplan aufgestellt, der jährlich mehrere Straßen umfasst. Dadurch sollen die Bauarbeiten zügig durchgeführt und in kleineren Etappen abgeschlossen werden. Bei der Umsetzung des Plans wird vor allem berücksichtigt, dass die Bauarbeiten so wenige Behinderungen wie möglich im öffentlichen Verkehrsraum verursachen.

Über anstehende Baumaßnahmen und Verzögerungen werden alle Anwohner*innen im Vorfeld informiert.

Darum sollten Eigentümer auf Fernwärme setzen:



Niedrige Investitionskosten



Platzsparend



Hohe Versorgungssicherheit



Geringer Wartungsaufwand



Umweltfreundlich

Wie sieht die Zukunft der Fernwärme aus?

Mit Motorenheizkraftwerken wird die Energieerzeugung von eins zukünftig noch **umweltschonender** und **flexibler**. Sie reduzieren den CO₂-Ausstoß um etwa 60 Prozent gegenüber der bisherigen Technik.

Perspektivisch wird eins den bisherigen Kraftwerkstandort Chemnitz mit **nachhaltigen, innovativen** und **krisensicheren** Ansätzen weiterentwickeln. Damit bleibt Fernwärme sicher und günstig.

Schon gewusst? Die Chemnitzer Fernwärme hat einen Primärenergiefaktor von 0,396 und CO₂-Emissionen von 48 g/kWh. Mehr dazu auf eins.de/fernwaerme

Ausgezeichnete Fernwärme.

Als einer der 20 größten deutschen Fernwärmeversorger richtet eins die Erzeugung an den **Vorgaben der Energieund Wärmewende** aus. Den Einsatz der umweltfreundlichen Wärme hat der European Energy Award (eea®) 2019 wiederholt **mit Gold ausgezeichnet**.



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

European
energy award
GOLD

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Wir beraten Sie gern unter fernwaerme@eins.de